

Gummikuh

Inhaltsverzeichnis

- [1 Begriffsentstehung](#)
- [2 Technischer Hintergrund](#)
- [3 Weitere Verwendung](#)

Gummikuh bezeichnet im Motorradfahrerjargon Zweizylinder-Motorräder der BMW-Modellreihe R von 1955 bis ca. 1990 mit Vollschrwingenfahwerk.

1 Begriffsentstehung

Die Prägung des Ausdrucks „Gummikuh“ geht auf den Motorradjournalisten [Ernst Leverkus](#) zurück. Ihm wird zugesprochen, bei einer Testfahrt auf einer neuen BMW deutlich das Heben der Hinterradfederung durch den [Kardantrieb](#) in Verbindung mit der [Hinterradschwinge](#) festgestellt und den Vergleich zu Hausrindern gezogen zu haben: [Kühe](#) erheben sich üblicherweise mit dem Hinterteil zuerst.

Der Wortbestandteil „Gummi“ ging teils im Laufe der Zeit verloren; übrig blieb oftmals nur die „Kuh“ als Synonym für BMW-[Boxermotorräder](#). Als Kürzel wird oftmals der Buchstabe „Q“ verwendet.



BMW R 69 S, despektierlich auch „Gummikuh“ genannt

2 Technischer Hintergrund

In der Folge einer Konstruktionsänderung 1955 mit dem Erscheinen der [Vollschrwingen-BMW](#), deren Tellerrad innen am Hinterrad liegt, hebt sich die Hinterradfederung beim Anfahren. Beim Gaswegnehmen tritt der gegenteilige Effekt ein: sowohl vorn als auch hinten sackt die langhubige, komfortable Federung ein, ein Effekt, der zusätzlich auch den Ausdruck „Fahrstuhl-Motorrad“ zeugte. Mit der Einführung des [Paralever](#)-Fahrwerks noch bei den späten 2-Ventil-Modellen endete, technisch gesehen, die Ära der Gummikühe, denn das neue [Fahrwerk](#) verhindert den „Fahrstuhl-Effekt“ durch eine Elimination der Lastwechselkräfte und Aufstellmomente.

3 Weitere Verwendung

Der Gebrauch des Begriffs Gummikuh ist jedoch weit älter. Bereits zu Beginn des 20. Jahrhunderts wurden [Luftschniffe](#) des Herstellers [Parseval](#) mit diesem Wort spöttisch bedacht.

Eine „Fachzeitschrift über Motorräder der 50er und 60er Jahre“ mit dem Titel *GummikuH* (ISSN 0936-921X) erschien 1989/1990 im GummikuH-Verlag, Bremen. Einer der Gründer war [Peter Kurze](#). Im Laufe des Jahres 1990 wurde sie mit der 1989 in acht Ausgaben bei *Baehren und Böckmann* in Dortmund erschienenen Zeitschrift *Past perfect : vollendete Vergangenheit* (ISSN 0944-3673) zusammengelegt, die Motorradgeschichte und Motorradgeschichten zum Inhalt hatte. Fortan erschien die *GummikuH & Past perfect* (ISSN 0944-3681) noch bis 1996.

Nachweise/Links

Weblinks

- [BMW R 90 S: Eine „Gummikuh“ boxt sich nach oben](#) (abgerufen am 22. Juli 2016)
- [BMW R 45: Sympathische „Gummikuh“](#) (abgerufen am 22. Juli 2016)
- [Ich-steh-aufm-linken-Zylinder-und-trete-nach-der-Gummikuh](#) (abgerufen am 22. Juli 2016)

Zitatangabe

Zitatangabe

Seite „Gummikuh“. In: Wikipedia, Die freie Enzyklopädie.
Bearbeitungsstand: 3. Mai 2021, 14:19 UTC. URL:
<https://de.wikipedia.org/w/ind...=Gummikuh&oldid=211561184> (Abgerufen:
21. Juni 2021, 15:10 UTC)